



**Niederschrift  
zur 7. Sitzung  
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein  
am 07.07.2011  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- |   |   |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde  |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift  |
| 3 | 70 - 15 0470/2011 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebssatzung |
| 4 | 70 - 15 0471/2011 Rekommunalisierung des Betriebszweiges "Abfallentsorgung"; hier: Grundsatzbeschluss                       |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen   |
| 6 | Einwohnerfragestunde  |

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Rolf Diekman

Die Mitglieder

Herr Christian Beckschaefer

Herr Botho Brouwer

(für Mitglied Hövelmann)

Herr Franz-Josef Gabriel

Herr Norbert Haaren van

Herr Tim Krebber

Frau Irmgard Kulka

Herr Guido Langer

Herr Jan-Ruben Ludwig

Herr Christopher Neumann

Herr Kurt Reintjes

Herr Bernd Schoppmann

Frau Ute Sickelmann

Herr Werner Spiegelhoff

Herr Alfred Tenhaef

Herr Udo Tepas

Herr Günter Wardthuysen

(für Mitglied Weicht)

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks  
Herr Dr. Stefan Wachs

Bürgermeister  
Erster Beigeordneter

Vom Eigenbetrieb KBE

Herr Klaus Gruyters  
Herr Helmut Schaffeld

Schriftführerin

Frau Gaby Biermann

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Frau Gabriele Hövelmann  
Herr Alfred Weicht

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 7. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Diekman bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

**I. Öffentlich**

**1. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

**2. Feststellung der Sitzungsniederschrift**

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird von Herrn Diekman und der Schriftführerin unterschrieben.

**3. Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebssatzung**

**Vorlage: 70 - 15 0470/2011**

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Auf Wunsch des Ausschusses wurde zur besseren Kenntlichmachung der unterschiedlichen Zeiten für die Fertigstellung einzelner Gewerke eine veränderte Darstellung der Plan- und Ausführungsphasen vorgenommen. Ansonsten liegen alle Maßnahmen im beabsichtigten Durchführungsverlauf.

Der nächste Punkt des Zwischenberichtes behandelt die Brückenprüfung. Herr Schaffeld erinnert an die bereits in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses angekündigte gesetzlich vorgeschriebene Prüfung im Stadtgebiet von Emmerich am Rhein befindlichen Brücken, für die sie die Baulastträgerschaft besitzt. Mittlerweile liegen erste Ergebnisse vor. In der Einladung zur Sitzung befinden sich in der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt eine Brückenübersicht sowie eine Definition der Zustandsnoten.

Zu jeder Brücke gibt es eine Einzeldokumentation mit entsprechenden Fotos. Als Fazit schließt Herr Schaffeld seinen Bericht damit ab, dass zwar kleinere Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen aus dem Budget der KBE zu bestreiten sein werden, dass aber die Kosten für den insgesamt festgestellten Sanierungsbedarf nur über zusätzliche Mittel der Stadt Emmerich am Rhein in den kommenden Jahren gedeckt werden kann. Hier wird man sich mit dem FB 2 über ein Sanierungskonzept verständigen.

Der nächste Punkt des Zwischenberichtes behandelt den Ausblick auf den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Jahr 2010. Herr Gruyters berichtet, dass seit dem 14.06.2011 im Hause der KBE die Prüfung des Jahresabschlusses durch das beauftragte Büro Dr. Röhrich/Dr. Schillen durchgeführt wird. Dabei stellt sich schon jetzt heraus, dass das in der Vorlage prognostizierte Jahresergebnis um ca. 200 T€ geringer ausfallen wird, als erwartet. Ursächlich hierfür ist in erster Linie die durch eine veränderte Gesetzgebung geforderte einmalige Einstellung eines Betrages für Altersteilzeit und Pensionsrückstellungen in die Personalkosten.

Positiv zu vermerken sind auf der anderen Seite höhere Erlöse durch Gebühreneinnahmen von den Großeinleitern.

Der geprüfte Jahresabschluss soll in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses am 29.09.2011 beraten und beschlossen werden.

Im letzten Punkt des Zwischenberichtes geht es um die Veränderungen des Investitionsplans der Kläranlage Emmerich für das Jahr 2011. Herr Gruyters erläutert hierzu einige Maßnahmen, die im Wesentlichen zeitliche Verschiebungen zwischen 2011 und 2012 zur Folge haben.

#### **4. Rekommunalisierung des Betriebszweiges "Abfallentsorgung"; hier: Grundsatzbeschluss Vorlage: 70 - 15 0471/2011**

Herr Gruyters fasst zu Beginn nochmals den aktuellen Sachstand zu diesem Thema zusammen. Nach der Vorstellung des Gutachtens der Kommunal- und Abwasserberatung NRW durch Herrn Dr. Queitsch hat sich eine fraktionsübergreifende Kommission gebildet, um über dies weitere Vorgehen zu beraten. Hieraus resultierend schlägt die Betriebsleitung vor, eine europaweite Ausschreibung vorzunehmen. Hierzu würde ein umfangreiches Leistungsverzeichnis erstellt werden, welches dann frühzeitig dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden wird.

Für seine Fraktion erklärt Herr Spiegelhoff, dass für die CDU die Vorteile einer Ausschreibung überwiegen und daher dem Beschlussvorschlag folgen wird. An dieser Stelle entsteht eine kurze Diskussion über den Sachverhalt, dass interne Beratungsergebnisse vorab an die Presse weiter gegeben wurden.

Herr Beckschaefer erläutert im Anschluss nochmals die Einstellung der BGE zum Thema und erklärt ebenfalls die beabsichtigte Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Betriebsleitung.

Für die Fraktion der SPD kündigen auch Herr Ludwig und für die FDP Herr Gabriel ihre Zustimmung zum Beschlussvorschlag an.

Lediglich Herr Neumann erklärt, dass er eine Rekommunalisierung vorziehen würde, schon allein aus dem Aspekt heraus, dass neue Arbeitsplätze geschaffen würden. Er beabsichtigt daher, gegen den Antrag zu stimmen.

Herr Tepas und auch Herr Gabriel äußern bedenken gegen die Tatsache, dass die eigentliche Ausschreibung durch die Kommunal- und Abwasserberatung NRW durchgeführt werden soll und regen daher an, ein anderes Büro damit zu beauftragen.

Herr Gruyters führt hierzu aus, dass die Kommunal- und Abwasserberatung NRW bereits für andere Kommunen in diesem Bereich tätig geworden ist und er auch keine Zweifel an den im Gutachten vorgelegten Zahlen und Prognosen hat. Darüber hinaus sprechen auch wirtschaftliche Gründe für eine entsprechende Beauftragung.

Auf Nachfrage von Herrn Reintjes erläutert Herr Gruyters nochmals den geplanten Ablauf bis zur Ausschreibung. Die Betriebsleitung wird einen Katalog erstellen, in dem zunächst die jetzigen Leistungsverhältnisse zugrunde gelegt werden. Darüber hinaus können dann auch mehrere Varianten der einzelnen Entsorgungsbereiche überdacht werden. Dies könnte auch in Zusammenarbeit mit einem überfraktionellen Arbeitskreis geschehen.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag dahingehend erweitert wird, dass die Kommunal- und Abwasserberatung NRW unter Federführung von Herrn Dr. Queitsch die europaweite Ausschreibung zur Abfallentsorgung juristisch begleiten soll.

Herr Beckschaefer und Herr Spiegelhoff stellen den Antrag auf Abstimmung des erweiterten Beschlussvorschlages.

### **Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beauftragt die Betriebsleitung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein mit der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung zur Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Emmerich am Rhein ab dem 01.01.2013. Mit der juristischen Betreuung wird die Kommunal- und Abwasserberatung NRW beauftragt.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

## 5. **Mitteilungen und Anfragen**

Herr Gruyters teilt mit, dass die Internet-Seite der KBE nahezu fertig gestellt ist – in Kürze zu finden unter: [www.kommunalbetriebe-emmerich.de](http://www.kommunalbetriebe-emmerich.de).

Eine Anfrage von Herrn Gabriele betrifft den kommenden Winter. Er möchte wissen, ob sich die KBE aufgrund der Erfahrungen der letzten zwei Jahre ausreichend mit Streusalz eindecken wird. Herr Gruyters bejaht dies und erklärt, dass man auch noch über eine Kapazitätserweiterung nachdenkt.

Herr Reintjes fragt an, wie die KBE auf ihrer Internet-Seite mit dem Thema „Dichtheitsprüfung“ behandelt. Herr Gruyters antwortet, dass es eine Verlinkung auf die Seite der TWE GmbH gibt, die ja federführend mit diesem Thema befasst ist. Hier sind auch bereits Informationen zu dieser Thematik eingestellt worden. Auch gibt es z.B. die Möglichkeit, über den Anhang zur Fristensatzung auf das entsprechende Straßenverzeichnis zu gelangen, um dort den Zeitpunkt zu erfahren, bis wann für das eigene Gebäude die Dichtheit nachgewiesen sein muss.

## 6. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 17.55 Uhr die 7. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein mit seinem Dank an die Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit.

46446 Emmerich am Rhein, den 18. August 2011

Vorsitzender

Gaby Biermann  
Schriftführer/in